

Sendesperrfrist: 4. März 2024 um 09:30 Uhr MEZ

04. März 2024

Evonik verkauft Superabsorber-Geschäft an ICIG – zweiter von drei Schritten im Verkauf von Performance Materials

- ICIG erwirbt Produktionsanlagen an fünf Standorten in Deutschland und den USA
- Kaufpreis liegt im niedrigen dreistelligen Millionenbereich
- Abschluss der Transaktion nach Freigabe durch Wettbewerbsbehörden für Mitte 2024 geplant

Jörg Wagner
Leiter Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 3408
Mobil +49 152 563 86040
Joerg2.Wagner@evonik.com

Richard Weiß
Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 2532
Mobil +49 174 233 8658
Richard.Weiss@evonik.com

Essen. Evonik verkauft den Geschäftsbereich Superabsorber an die International Chemical Investors Group (ICIG). Ein entsprechender Vertrag ist unterzeichnet, die Beschäftigten an den deutschen Standorten wurden heute Vormittag als erste darüber informiert. Der Kaufpreis (Enterprise Value) liegt im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich, die Vereinbarung beinhaltet auch die Übernahme von Pensionsverpflichtungen durch ICIG. Die endgültige Übergabe des Geschäfts ist für Mitte 2024 nach Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden geplant.

„Das Superabsorber-Geschäft passt von seinem Profil her nicht mehr zu unserem Charakter als Spezialchemiekonzern“, sagt Christian Kullmann, Vorstandschef von Evonik. „Wir haben einen verlässlichen Investor dafür gesucht und gefunden. Damit setzt unser Unternehmen den zweiten Schritt in der Veräußerung unserer Division Performance Materials um.“

ICIG ist ein erfahrener Chemie-Investor mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Gruppe erwirtschaftet mit mehr als 6.200 Beschäftigten einen Jahresumsatz von über 4,6 Milliarden €. „Wir freuen uns, ein weiteres Geschäft von Evonik übernehmen zu können“, sagt Dr. Achim Riemann, Vorsitzender des Aufsichtsrats von ICIG. „Der Geschäftsbereich Superabsorber wird mit seiner hohen technologischen Qualität als neue Plattform innerhalb der ICIG unserer Gruppe neue Möglichkeiten für weiteres Wachstum bieten.“

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

ICIG verfügt über umfangreiche Expertise in der Entwicklung von Standorten und Geschäftseinheiten, die bei Konzernen nicht mehr zum Stammgeschäft zählen. Im April 2023 hatte ICIG bereits den Standort Lülsdorf sowie verbundene Geschäfte in Wesseling von Evonik gekauft und dort umfangreiche Investitionen angekündigt. Der Standort gehörte vormals, wie das Superabsorber-Geschäft, zur Division Performance Materials. Von dieser steht nun noch als dritter Teil der Bereich C₄-Chemikalien zum Verkauf.

Superabsorber sind pulverförmige Polymere, die als saugstarke Materialien in Windeln und anderen Hygieneprodukten zum Einsatz kommen. Das abzugebende Geschäft erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von 892 Millionen €, das bereinigte EBITDA lag bei einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Wert. Im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre hatte es ein bereinigtes EBITDA von rund 20 Millionen Euro erzielt. ICIG übernimmt den gesamten Geschäftsbereich mit etwa 1.000 Mitarbeitern und Superabsorber-Produktionsanlagen in Krefeld und Rheinmünster sowie zwei Standorten in den USA (Greensboro, North Carolina, und Garyville, Louisiana). Ebenso zum Geschäft gehören Anlagen in Marl zur Produktion von Acrylsäure, dem wichtigsten Rohstoff für Superabsorber.

Für Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik, ist die Entscheidung für ICIG eine logische Wahl. „ICIG hat sich schon in Lülsdorf als vertrauenswürdiger Partner erwiesen, der auch alle Zusagen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einhält“, sagt Wessel. „Der Superabsorber-Bereich kommt in gute Hände, das wissen wir aus Erfahrung. Unsere Beschäftigten erhalten bei der Gruppe ein gutes neues Zuhause.“ Auch Martin Albers, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates, zeigt sich zufrieden: „ICIG ist ein erfahrener Investor, der Arbeitnehmerrechte respektiert und verantwortungsbewusst handelt. Wir sind überzeugt, dass wir auch in diesem Fall einen geeigneten Investor für den Geschäftsbereich Superabsorber gefunden haben, der der Belegschaft einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz bieten wird.“

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Gut 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Informationen zur Erwerberin

Die International Chemical Investors Group ist eine Industriegruppe in Privatbesitz mit einem Gesamtumsatz von mehr als 4,6 Mrd. €. Die ICIG konzentriert sich auf mehrere Hauptplattformen: Fine Chemicals unter der Marke WeylChem, Care Chemicals (Catexel), Chlorovinyls (Vynova), Compounds (Benvic), Hydrocarbons & Solvents (HCS Group) und Enterprises mit spezialisierten Unternehmen in den Bereichen Natriummetalle, industrielle Trocknungsdienstleistungen, Fermentationsprodukte, Viskosefilamente, Aktivkohle und Holzschutzchemikalien. Heute beschäftigen die ICIG-Unternehmen mehr als 6.200 Mitarbeiter und betreiben mehr als 42 Produktionsstätten in Europa und den Vereinigten Staaten.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.